

Hochschule Harz mit Unterstützung des Harzklubs

Das Forschungsprojekt VITAL untersucht Kooperationen zwischen Kommunen und Vereinen

Wie kommen wir zu guten bzw. besseren Kooperation zwischen Kommunen und Vereinen? Diese (und andere) Fragen versuchen wir im Rahmen des Forschungsprojekts VITAL (Vereine und Initiativen für Traditionspflege und Attraktivitätserhalt in ländlichen Räumen) zu beantworten. Es handelt es sich um ein Forschungsvorhaben der Hochschule Harz, welches im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Wandel im Engagement und Ehrenamt“, durch die DSEE Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert wird.

Ich freue mich sehr über das hohe Engagement und das Interesse aus den Reihen des Harzklubs, das in zahlreichen Interviews und Gesprächen bereits zum Ausdruck gekommen ist. Vielen Dank dafür. „Entscheidend ist auf 'm Platz“ – deshalb haben wir nun die Themen im Rahmen einer offenen Werkstatt in Ballenstedt vertieft, die der Verein Heimatbewegen e. V. für uns organisiert hat. Teilgenommen haben Vertreter aus Vereinen, Harzklub und Kommunen. Ziel war es, Antworten auf insbesondere folgende Fragen zu bekommen:

Welche Vision haben wir von der idealen Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Kommunen?

- » Was brauchen Vereine wie der Harzklub, um effektiv und harmonisch mit der Kommune zusammenarbeiten zu können?
- » Wie können wir gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten fördern?
- » Welche Kommunikationswege und Kommunikationsstrukturen erleichtern die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen, Vereinen und der Kommune?
- » Wie kann die Kommune die Arbeit der Ehrenamtlichen und Vereinen besser unterstützen?
- » Wie können wir den Austausch von Ressourcen, Wissen und Erfahrungen zwischen den Akteuren fördern?
- » Wie können wir Erfolge der Zusammenarbeit sichtbar machen?

Anerkennung und Wertschätzung

- » Welche bestehenden Formen der Anerkennung und Wertschätzung erleben Ehrenamtliche, Vereine und die Kommunen bereits?
- » Welche Anerkennungsformen werden von den Beteiligten besonders geschätzt?
- » Gibt es dabei Unterschiede zwischen den Generationen?
- » Welchen neuen oder zusätzlichen Formen der Anerkennung wünschen sich die Beteiligten?
- » Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, damit Ehrenamtliche sich wertgeschätzt und motiviert fühlen?
- » Was braucht es, damit Ehrenamtliche und Vereine langfristig engagiert bleiben?
- » Wie können wir sicherstellen, dass Wertschätzung authentisch und sichtbar ist?



Ein sichtlich zufriedener Harzklub-Präsident: Dr. Oliver Junk

Verwaltung im Ehrenamt

- » Welche Verwaltungsprozesse funktionieren in unserem Ehrenamt gut und erleichtern die Arbeit?
- » Wo gibt es bürokratische Hürden, die den Einsatz im Ehrenamt erschweren? Welche Unterstützung braucht es?
- » Wo schafft gerade die Kommunen bürokratischen Aufwand?
- » Welche Haftungsfragen sind für Ehrenamtliche besonders relevant, und wie gehen wir damit um?
- » Welche Erfahrungen haben wir mit Fördermittelakquise gemacht und was hat gut funktioniert?
- » Welche bürokratischen Vorgaben könnten vereinfacht oder angepasst werden?
- » Welche digitalen Tools oder Lösungen könnten die Verwaltung im Ehrenamt erleichtern?

Engagement 4.0

- » Welche neuen Engagement-Formate sind in unserem Verein denkbar?
- » Welche innovativen Ideen gibt es, um jüngere Menschen für das Ehrenamt und die Tätigkeit in Vereinen zu begeistern?
- » Wie können wir flexible und niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten schaffen?
- » Wie können wir das Engagement für alle Generationen attraktiv gestalten?
- » Welche kreativen Ansätze gibt es, um neue Mitglieder zu gewinnen und zu binden?
- » Wie können wir das Engagement in der digitalen Welt sichtbar machen?

In moderierten Gesprächen haben wir Gedanken und Erfahrungen dazu geteilt und gemeinsame Lösungsansätze entwickelt. Im Zentrum unserer „Werkstatt“ stand ein „World-Café-Format“ mit Thementischen zu den vorgenannten Oberthemen. Die Teilnehmer wechseln in diesem Format die Thementische. Die Ergebnisse werden in unsere Arbeit einfließen, die im nächsten Jahr mit konkreten Handlungsempfehlungen für Vereine und Kommunen abgeschlossen werden soll.



Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse. (Fotos: Lisa Schmidt, heimatBEWEGEN)

Ich freue mich auf die weitere Arbeit mit dem Harzklub, weiteren Vereinen und den Kommunen im Rahmen des Forschungsprojektes.

Und ich möchte Ihnen und Euch ein Angebot machen: Sollte es Gedanken und Antworten auf die vorgenannten Fragen geben, die Sie und Ihr bisher noch nicht transportieren konnten, schreiben Sie uns doch bitte gerne:

Stefanie Krebs
Projektkoordination VITAL
E-Mail: skrebs@hs-harz.de

Prof. Dr. jur. Oliver Junk
Projektleiter VITAL
E-Mail: ojunk@hs-harz.de

▲ Hochschule Harz

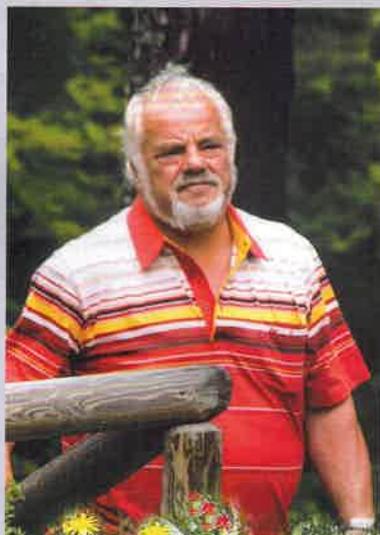
Hochschule für angewandte Wissenschaften



Gefördert durch

**Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt**

Nachruf auf Heinz Bengs – Ehrenvorsitzender des Harzklub-Zweigvereins Sieber



Nach langer, schwerer Krankheit ist am 20. Juni 2025 der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des Harzklub-Zweigvereins Sieber; Heinz Bengs, verstorben.

Er war nicht nur 33 Jahre Mitglied im Harzklub Sieber. Schon früh hat er den Vorsitz des Vereins übernommen. Unter seiner Führung ist unter anderem das Vereinsheim in Sieber entstanden. Er organisierte auch viele Veranstaltungen und faszinierte bei musikalischen Auftritten mit seinem Glockenspiel. Lange Zeit war er auch Vorsitzender der Bezirksarbeitsgemeinschaft 3, hat diese mitgeprägt und den Kontakt zu den benachbarten Zweigvereinen gehalten.

Im Jahr 2019 musste Heinz Bengs den Vorsitz des Harzklub-Zweigvereins aus gesundheitlichen Gründen in jüngere Hände abgeben.

Mit ihm verlieren wir ein ausgesprochen engagiertes Harzklub-Mitglied.

Wir werden ihn in allerbesten Erinnerung halten und sind dankbar für das vielfältige ehrenamtliche Engagement von Heinz Bengs.

**Der Vorstand des Harzklub-Zweigvereins Sieber
Der Hauptvorstand des Harzklub e.V.
Sieber im Juni 2025**

NACHRUF